

Station 1

Seit dem frühen Morgen muss Jonathan mit vielen anderen Männern zusammen große Quadersteine eine Rampe hinaufziehen. Baumstämme dienen als Rollen. Aber anhalten dürfen die Arbeiter nicht, dann rutscht der große Stein wieder nach unten. „Los! Schneller!“ Die Peitsche des Aufsehers knallt auf Jonathans Rücken. Von überall auf der Baustelle sind die Rufe der Aufseher und das Knallen der Peitschen zu hören. Der ägyptische König hat befohlen: das stolze Grabmal für ihn soll schnell fertig werden.



Aufgabe:

Tragt möglichst schnell die 5 großen Steine auf die andere Seite des Wegs. Fertig? Noch lange nicht. Tragt sie wieder zurück! Und zwar noch schneller!



Auf zur nächsten Station. Seht ihr die silberne Bank da drüben am Feldweg? Dort müsst ihr als nächste hin!

Bitte hängen lassen!

Diese Station gehört zu einem Spiel der Kinderkirche der Jugendarbeit Albrauf. Wenn du möchtest, kannst Du bis zum 12.07.2020 auch gerne mitmachen. Die erste Station befindet sich am evangelischen Gemeindehaus in Erkenbrechtsweiler, Uracher Str. 6,

Station 2



Jeden Tag müssen Jonathan und die anderen Männer seines Volkes auf die Baustelle. Abends sinkt er erschöpft auf seine Schlafmatte. Dann betet er immer wieder die gleichen Worte: „Gott, du hast uns versprochen: Ihr seid mein Volk. Hast du das vergessen?“
Friedlich hatte das Volk Israel mit den Ägyptern zusammengelebt. Doch dann ist ein neuer König gekommen. Dem sind die Israeliten zu stark geworden. Er hat sie zu Knechten gemacht, zu Gefangenen. Er lässt sie hart arbeiten.

Aufgabe:

Die Israeliten beten wie Jonathan jeden Tag dafür, dass Gott ihnen hilft. Es gibt viele Menschen in dieser Welt, die Hilfe brauchen. Arme. Kranke. Traurige. Ängstliche. Hungrige. Unfair Behandelte. Nimm dir eine Blume und schreibe auf, für wen oder worum du Gott bitten möchtest. Gott ich bitte dich für/ um...

Häng die Blume anschließend an einer Wäscheklammer an die Schnur im Baum



Folge dem Feldweg weiter bis zur nächsten Kreuzung. Dort findest du Bänder in einem Busch hängen.

Bitte hängen lassen!

Diese Station gehört zu einem Spiel der Kinderkirche der Jugendarbeit Albtrauf. Wenn du möchtest, kannst Du bis zum 12.07.2020 auch gerne mitmachen. Die erste Station befindet sich am evangelischen Gemeindehaus in Erkenbrechtsweiler, Uracher Str. 6,

Station 3

Mose lebt als Hirte in der Wüste. Auch er gehört zu den Israeliten. Auch er hat einmal in Ägypten gewohnt doch ist abgetaucht. Er will sich dort nicht mehr blicken lassen.

Doch heute entdeckt er etwas seltsames. Ein Busch, mitten in der Wüste. Er brennt. Aber er verbrennt nicht. Mose geht näher heran. Da hört er plötzlich eine Stimme. Die Stimme Gottes. Gott redet mit Mose. Er sagt: Ich will mein Volk, die Israeliten, aus Ägypten befreien. Und du sollst für mich dafür zum König gehen.

Aber wer bist du, wollte Mose wissen. Wie heißt du? Da sagte Gott: Mein Name ist: Ich bin der „Ich-bin-da“. Ich bin für euch da. Ich begleite euch.

Mose weiß nun, dass Gott bei ihm ist und ihn begleitet. Und sein Bruder Aaron soll ihm bei dieser schwierigen Aufgabe helfen.

Aufgabe:

Auch du sollst wissen, dass Gott für dich da ist und dich begleitet. Er will dich segnen. Nehmt euch jeweils ein Kärtchen mit einem biblischen Vers und lest ihn euch gegenseitig als Ermutigung und Versprechen von Gott vor. Nehmt das Kärtchen gerne mit nach Hause!

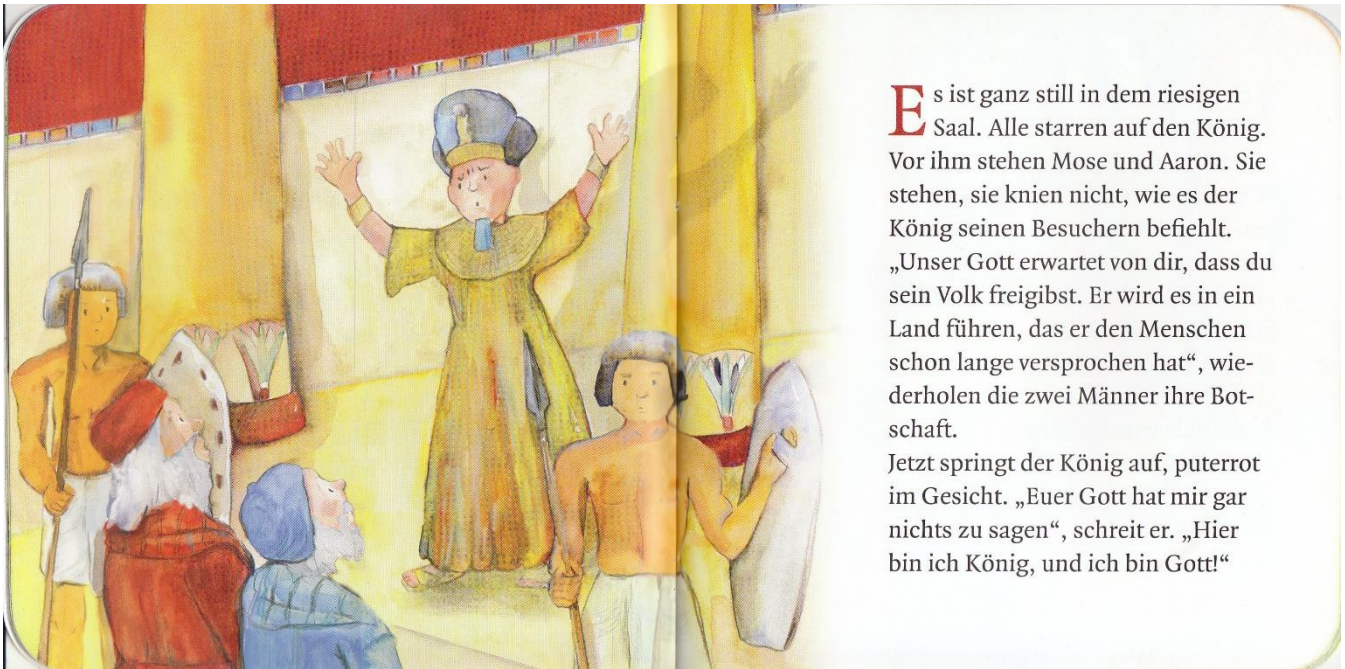


Folge dem Feldweg bis zur großen Straße.

Bitte hängen lassen!

Diese Station gehört zu einem Spiel der Kinderkirche der Jugendarbeit Albrauf. Wenn du möchtest, kannst Du bis zum 12.07.2020 auch gerne mitmachen. Die erste Station befindet sich am evangelischen Gemeindehaus in Erkenbrechtsweiler, Uracher Str. 6,

Station 4



Es ist ganz still in dem riesigen Saal. Alle starren auf den König. Vor ihm stehen Mose und Aaron. Sie stehen, sie knien nicht, wie es der König seinen Besuchern befiehlt. „Unser Gott erwartet von dir, dass du dein Volk freigibst. Er wird es in ein Land führen, das er den Menschen schon lange versprochen hat“, wiederholen die zwei Männer ihre Botschaft. Jetzt springt der König auf, puterrot im Gesicht. „Euer Gott hat mir gar nichts zu sagen“, schreit er. „Hier bin ich König, und ich bin Gott!“

Doch Gott steht auf der Seite seines Volkes. Zahlreiche Plagen und Naturkatastrophen brechen über Ägypten herein. Überall wimmelt es von Fröschen, unzählige Mücken fallen über die Menschen und Tiere her. Es gibt eine Fliegenplage, Hagel vernichtet die Ernte und Heuschrecken fressen den Rest noch auf. Das Leben für die Ägypter wird schwer und schwerer. Doch der Pharao gibt immer noch nicht nach, bis schließlich in einer Nacht etwas schreckliches passiert.



Der ägyptische König versteht: Er ist nicht Gott. Er ist machtlos gegen den Tod. Er gibt den Befehl, das Volk Israel ziehen zu lassen. Boten bringen diesen Befehl zu Mose und Aaron. Wie ein Lauffeuer verbreitet sich die Nachricht unter den Israeliten. Als Jonathan das hört, kann er es kaum glauben.

Aufgabe:

Puzzelt die Bilder von den Plagen in Ägypten zusammen.

Folge der Straße wieder Richtung Erkenbrechtsweiler bis zum nächsten Schild.



Bitte hängen lassen!

Diese Station gehört zu einem Spiel der Kinderkirche der Jugendarbeit Albrauf. Wenn du möchtest, kannst Du bis zum 12.07.2020 auch gerne mitmachen. Die erste Station befindet sich am evangelischen Gemeindehaus in Erkenbrechtsweiler, Uracher Str. 6,

Station 5



IHR WERDET VERFOLGT! DER König von Ägypten hat es sich anders überlegt und will die Israeliten wieder einfangen und zu seinen Sklaven machen. Hört ihr schon die Streitwagen, die Schwerter und die Pferde der Soldaten? Schnell. Nichts wie weg hier!

Aufgabe:

Rennt so schnell ihr könnt wieder zu der kleinen Baumgruppe, bei der unsere Reise begonnen hat. Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene legen die Strecke im Seitgalopp zurück.

Geht anschließend zurück zum **Gemeindehaus**. Auf der Rückseite findet ihr an der Tür die letzte Station!



Bitte hängen lassen!

Diese Station gehört zu einem Spiel der Kinderkirche der Jugendarbeit Albrauf. Wenn du möchtest, kannst Du bis zum 12.07.2020 auch gerne mitmachen. Die erste Station befindet sich am evangelischen Gemeindehaus in Erkenbrechtsweiler, Uracher Str. 6,

Station 6

Die Soldaten sind den Israeliten dicht auf den Fersen, als sie vor sich plötzlich ein unüberwindbares Meer sehen. Wie sollen sie da nur weiterkommen? Doch Gott ist auch jetzt wieder an ihrer Seite. Er vollbringt etwas Unglaubliches. Das Meer teilt sich und die Israeliten können einfach hindurchlaufen.

Die Soldaten stürzen hinterher, doch als alle Israeliten auf der anderen Seite sind, kommt das Meer zurück und schwämmt die Soldaten davon. Und die Israeliten? Sie sind nun endlich frei! Gott hat sich um sie gekümmert, wie er sich auch jeden Tag um dich kümmert! Und Moses Schwester Miriam kann nicht anders als zu singen: Danke Gott. Danke, dass du uns gerettet hast!



Aufgabe:

Schreibe auf das „Danke-Plakat“ wofür du heute dankbar bist.



Wie die Geschichte weitergeht, erfährst du bei der nächsten Kinderkirche unterwegs, ab dem 12. Juli, hier am Gemeindehaus.

Bitte hängen lassen!

Diese Station gehört zu einem Spiel der Kinderkirche der Jugendarbeit Albrauf. Wenn du möchtest, kannst Du bis zum 12.07.2020 auch gerne mitmachen. Die erste Station befindet sich am evangelischen Gemeindehaus in Erkenbrechtsweiler, Uracher Str. 6,